

glattaler

DÜBENDORF
FÄLLEN
SCHNITZ

zürüst
Immer da. Immer nah.
Alles aus dem Glattal auf
www.zueriost.ch

New Forester 4x4 Executive
zum Jubiläumspreis.



Ihr Vorteil: Fr. 7'900.-



Auto Bättig
www.autobaettig.ch
8604 Volketswil Tel. 044 945 4372

Ausland-Franzosen wählen in Dübendorf

Frankreich wählt am Sonntag seine EU-Abgeordneten. Auch im Dübendorfer Lycée Français gibt es ein Wahllokal. **SEITE 5**

Das Kino im Zeitalter von Youtube und Netflix

Im Dübendorfer «Orion» gibt es Vorführungen eigens für Schüler, um sie für das Medium Kinofilm zu begeistern. **SEITE 7**

Schwerzenbachs Schulraum wird knapp

Die Prognosen über die Bevölkerungsentwicklung zeigen, dass das Raumangebot bald nicht mehr ausreicht. **SEITE 11**

Spitalfusion: Dübendorf will Sitz im Verwaltungsrat



In Sachen Spital möchte Dübendorf in Zukunft mitreden können.

Archivfoto: Martin Liebrich

REGION: Die Spitäler Uster und Wetzikon wollen fusionieren. Das gibt in Dübendorf zu reden: Die Glattaler wollen einen Sitz im Verwaltungsrat.

Die Spitalfusion im Oberland bewegt die politischen Gemüter: Zu-

erst forderte die SVP Wetzikon einen Sitz im Verwaltungsrat für ihre Stadt, wie der Anzeiger von Uster am Donnerstag berichtete. Nun folgen die Dübendorfer: Bis auf eine Partei ist man sich in der Lokalpolitik einig, dass auch Dübendorf mit einem Aktienanteil von mehr als 12 Prozent Anspruch

auf einen Sitz im Verwaltungsrat des künftigen Grossspitals hat. Nur die Grünen stellen sich grundsätzlich gegen die geplante Rechtsform des Krankenhauses und damit auch gegen einen Sitz im Verwaltungsrat: Sie fürchten sich vor einer möglichen Privatisierung. *lue* **SEITE 2**

Wildenauer und Thomann überzählig

REGION: 120 Mitglieder zählt die Kirchensynode, das Parlament der Reformierten. Am letzten Wochenende wurde es für die Amtszeit 2019 bis 2023 neu bestellt.

Im Bezirk Uster kämpften 13 Kandidaten um 11 Sitze. Gewählt sind Karin Baumgartner (3388 Stimmen/Dübendorf, bisher), Barbara Bussmann (3376 Stimmen/Volketswil, bisher), Susanne Hess (3241 Stimmen/Gockhausen, bisher), Roland Portmann (3081 Stimmen/Volketswil, bisher), Oliver Pierson (2980 Stimmen/Dübendorf, bisher), Cornelia Paravicini (2972 Stimmen/Volketswil, bisher), Urs-Christoph Dieterle (2957 Stimmen/Uster, bisher), Daniel Oswald (2675 Stimmen/Mönchaltorf), Jürg Steiner (2661 Stimmen/Brüttsellen, bisher), Gerda Zbinden (2577 Stimmen/Mönchaltorf), Gina Schibler (2568 Stimmen/Volketswil). Zwar das absolute Mehr erreicht aber als überzählig ausgeschieden: Fabian Wildenauer (2088 Stimmen/Gockhausen) und Huldrych Thomann (2076 Stimmen/Benglen, bisher). *red*

Anzeige

LS Lenzlinger
Parkett Teppiche
Bodenbeläge

Ausstellung Mühle Niederuster
Tel. 058 944 58 50

Polsterwerkstatt
— STAUB GMBH —

Polsterwerkstatt Staub GmbH
Wangenstrasse 32
8600 Dübendorf
Tel. 043 355 58 00

info@polsterwerkstatt-staub.ch
www.polsterwerkstatt-staub.ch

ZAHNPROTHETIK
&
DENTALHYGIENE

Schulhausstrasse 27
8600 Dübendorf
Tel. 044 820 90 90

Erfolg beginnt mit
einem Gespräch

Über 200 Immobilien
erfolgreich vermittelt

Rolf Wirnsberger
044 566 44 41
rolf.wirnsberger@remax.ch

Über Europas Zukunft wird auch im Lycée Français entschieden

DÜBENDORF: Am Sonntag zeigt sich, ob Frankreich weiterhin ein EU-Motor sein wird oder ob die Nationalisten das Heft übernehmen. In Dübendorf steht das grösste Wahllokal für Ausland-Franzosen in der Schweiz.

Vom 23. bis 26. Mai wählen überall in der Europäischen Union die Bürger ihre Vertretung im EU-Parlament. Doch auch in Nicht-EU-Staaten wie der Schweiz gehen Wahlberechtigte an die Urne. Franzosen aus der ganzen Schweiz werden am kommenden Sonntag eine kleine Völkerwanderung nach Dübendorf unternehmen. Die französische Privatschule im Quartier Hochbord, das Lycée Français, mutiert nämlich zum Wahllokal für Franzosen in der Schweiz.

In Basel, Bern und Lugano stehen weitere kleine Wahllokale, doch das Lycée Français deckt mit einem Einzugsgebiet von 16 Kantonen die grösste Wählerschaft ab. Dass in einer Schule gewählt werde, entspreche der französischen Tradition, sagt Jean-Jacques Victor, der französische Generalkonsul in Zürich. In Frankreich würden Wahllokale oft in der nächstgelegenen Schule eingerichtet. Das Lycée fungierte denn auch schon bei der letzten Europawahl im Jahr 2014 und bei der Wahl des

französischen Präsidenten vor zwei Jahren als Wahllokal.

Wohl geringe Wahlbeteiligung

«Für uns ist es normal, als französische Schule Teil des demokratischen Prozesses zu sein», sagt auch Sandrine Mailet, Kommunikationsverantwortliche am Lycée Français. «Freiwillige Mitarbeiter und Eltern werden den Prozess betreuen und dem Konsul helfen, den Tag gut über die Bühne zu bringen.»

Der Kanton Zürich ist laut Konsul Victor ein Hotspot für französische Expats. Von 21'315 gemeldeten Franzosen in der Deutschschweiz leben 11'760 im Kanton Zürich. Trotzdem rechnet Victor nicht mit einer grossen Beteiligung. «Bedauerlicherweise locken die Europawahlen hierzulande nicht viele Franzosen an die Urne», so Victor. Im Jahr 2014 habe man es gerade mal auf eine Beteiligung von 15 Prozent gebracht.

34 Möglichkeiten

Einer, der in Dübendorf wählen gehen wird, ist Stephane Julien aus Wangen. «Die Schweiz ist im Zentrum von Europa. Es geht uns natürlich etwas an, was rundherum geschieht. Ich finde es wichtig und möchte meine Chance wahrnehmen, die politische Vertretung Frankreichs in Europa mitzuprägen», sagt er. Und es sei ja auch

kein weiter Weg von Wangen nach Dübendorf, fügt er hinzu.

Der 45-jährige Doppelbürger glaubt, dass die Wahl nur wenige Bürger mobilisiere, weil sie nicht so personenbezogen sei wie etwa die Präsidentschaftswahl. «Es ist eher eine Wahl um Werte als eine von Personen.»

Die Wahlberechtigten können sich zwischen 34 Listen entscheiden, die vor Ort aufliegen. «Der grösste Teil der Listen sind aber eher klein und haben ohnehin keine grosse Chance, wie etwa jene der Tierpartei, Frexit oder die Listen der Gilets Jaunes.» Welche Liste er unterstützen werde, will Julien nicht verraten, nur dass es keine der Extremen oder Kleinen sei.

Marseillaise an der Wand

Die Schweiz-Franzosen dürfen am Sonntag zwischen 8 und 18 Uhr wählen. Im Lycée Français wird der gesamte dritte Stock für diesen Zweck reserviert. Das Konsulat organisiert Urnen und Wahlunterlagen. Vor Ort kontrolliert ein Konsulatsangestellter, ob der Wähler wahlberechtigt ist. EU-Bürger, die in der Schweiz leben, müssen sich im Vorfeld von Wahlen registrieren lassen.

Gemäss Sandrine Mailet fungiert das Lycée Français am Sonntag als neutraler Wahlort und soll sich deshalb mit Eigenwerbung zurückhalten. Es ergebe sich aber trotzdem die Gelegenheit, sich in einem guten Licht zu präsentieren. Zum Beispiel mit einer Wand, auf der seit Kurzem die französische Nationalhymne, die Marseillaise, zu lesen ist. «Der französische Bildungsminister hat jüngst entschieden, dass dies in jeder französischen Schule Pflicht ist. Deshalb haben wir das jetzt auf die Wahl hingefertigt.»

Die Schüler werden laut Mailet von der Europawahl nicht gestört. Die jüngeren Jahrgänge seien diese Woche ohnehin in einem Klassenlager. Doch auch die Älteren, die «Lycéens», sähen nichts von der Wahl. Denn Auf- und Abbau finde ausserhalb der Schulzeiten statt. «Das Thema wird aber sicher in den Familien besprochen und ist Teil des Geschichtsunterrichts der Schüler», so Mailet.

Deborah von Wartburg

Anzeige

31. Mai 2019, ab 19 Uhr
Märkafi/Subito Dübendorf



Les Malcommodes & Sonja Johnson
Sonja Johnson: Gesang | Felix Stüssi: Piano
Daniel Lessard: Bass | Pierre Tanguay: Schlagzeug

28. Juni 2019, ab 19 Uhr
Sommerfest mit den Pocket Rockets

Naima Gürth: Saxen | Jonas Inglin: Sousaphon - Tuba
Simon Ruckli: Posaune | Mathias Landtwing: Bariton-saxophon - Bassklarinette | Michael Rickli: Schlagzeug

Reservierung: ticketino.ch konzert@jazzinduebi.ch

www.jazzinduebi.ch

IN KÜRZE

Café Oase mit Handarbeitsverkauf

DÜBENDORF: Morgen Samstag, 25. Mai, lädt die Gemeinde der Evangelisch-Methodistischen Kirche zum gemütlichen Beisammensein von 9 bis 12 Uhr ins Café Oase an die Adlerstrasse 12 in Dübendorf ein. Gleichzeitig verkauft der Missionsverein allerlei Handarbeiten. Der Erlös ist für Missionsprojekte der Kirche im In- und Ausland bestimmt. red

Boogie Woogie, Blues und Jazz im «Orion»

DÜBENDORF: Am Montag, 27. Mai, tritt im Rahmen des montäglichen Monday Blues die Band Jojo & The Boogie Tricks im Dübendorfer «Orion» auf. Die Band präsentiert Boogie Woogie, Blues und Jazz. Konzertbeginn ist auf 20 Uhr angesetzt. Die Türöffnung ist bereits eine Stunde früher. Das Konzert ist gratis. Es gibt eine Kollekte. red

Stefan Büsser und Helga Schneider mit «Atemlos»

DÜBENDORF: Mit der neuen Live-Show «Atemlos» touren der Comedian Stefan Büsser und die Künstlerin Helga Schneider mit ihrem Satire-Programm durch den Kanton Zürich. In der offiziellen Programmvorschau ist von «schrägen Promi-Auftritten» und «einem surrealen Trip durch die Lunge» die Rede. Am kommenden Mittwoch, 29. Mai, macht «Atemlos» Halt im Pfarreizentrum Leepünt in Dübendorf. Interessierte erhalten Tickets und weitere Informationen im Internet auf der Homepage: www.oberemuehle.ch. red



Die Franzosen wählen ihre Vertretungen für das Parlament der Europäischen Union an kommenden Sonntag.

Foto: Bob Edme (Keystone)